Weichen

Die ersten gläsernen Momente sind vorbei,
zerbrechlich, weil sie Weichen stellen,
verletzlich, wie in jedem neuen Jahr.

Ach, könnten wir doch unseren Sehnsüchten
Substanz verleihen!
Es gäbe keine Kriege mehr
und keine Armut, keinen Hunger,
der wilde Strudel der Verrücktheiten
würde sich beruhigen,
keine Extreme mehr,
politisch, klimatisch, zwischenmenschlich,
Konflikte würden klug gelöst,
Forschung nicht mehr profitorientiert betrieben,
und jedes Wesen hätte ein Recht
auf ein unbeschwertes Leben …

Aber wie jedes Jahr
nehmen die Zahnräder Fahrt auf
und bald betäubt uns wieder
ihr infernalisches Kreischen.

© noé/2023

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk